

**Legende**

**Planung**

- WEA - Bestand
- ⊕ WEA - Planung
- Wirkzonen 0,2; 1,5; 5; 10 km

**Sichtbezug**

- zu vorhandenen WEA
- zu geplanten WEA
- zu vorhandenen und geplanten WEA

**Naturpark Saar-Hunsrück**

- ▨ Naturpark
- ▨ Kernzone Nr. 5
- ▭ Naturraumgrenzen

**ZVI-Berechnung**

**Parameter/Datengrundlagen**

**Areale:**  
 Corine land cover 2012 – 100 m grid (an Luftbild angepasst)  
 Wald: 20,0 m hoch  
 Siedlung: 8,0 m hoch  
 Augenhöhe des Betrachters: 1,70 m  
 Höhendaten: SRTM 30 Bogensekunden

**Anlagenspezifikation**

Anlagentyp: SENVION M140  
 Nennleistung: 3.400 kW  
**VHS01, VHS02, VHS03**  
 Nabenhöhe: 130 m  
 Rotordurchmesser: 140 m  
 Gesamthöhe: 200 m  
**VHS04, VHS05**  
 Nabenhöhe: 160 m  
 Rotordurchmesser: 140 m  
 Gesamthöhe: 230 m



Fachbeitrag Naturschutz Windpark Vierherrenwald				
Sichtverschattungskarte				
GAIA mbH, Lamsheim				
Bearbeitet: vgr	Zeichnung: mst	Maßstab: 1:40.000 /A1	Blatt: 1	Datum: 01.07.2020

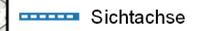


# Vierherrenwald-Süd – Sichtbarkeitsanalyse Detaillageplan 1

## Legende



Fotopunkt



Sichtachse

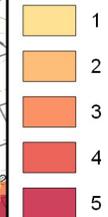


10 km Radius



15 km Radius

Sichtbarkeitsanalyse (ZVI):  
Anzahl sichtbarer WEA

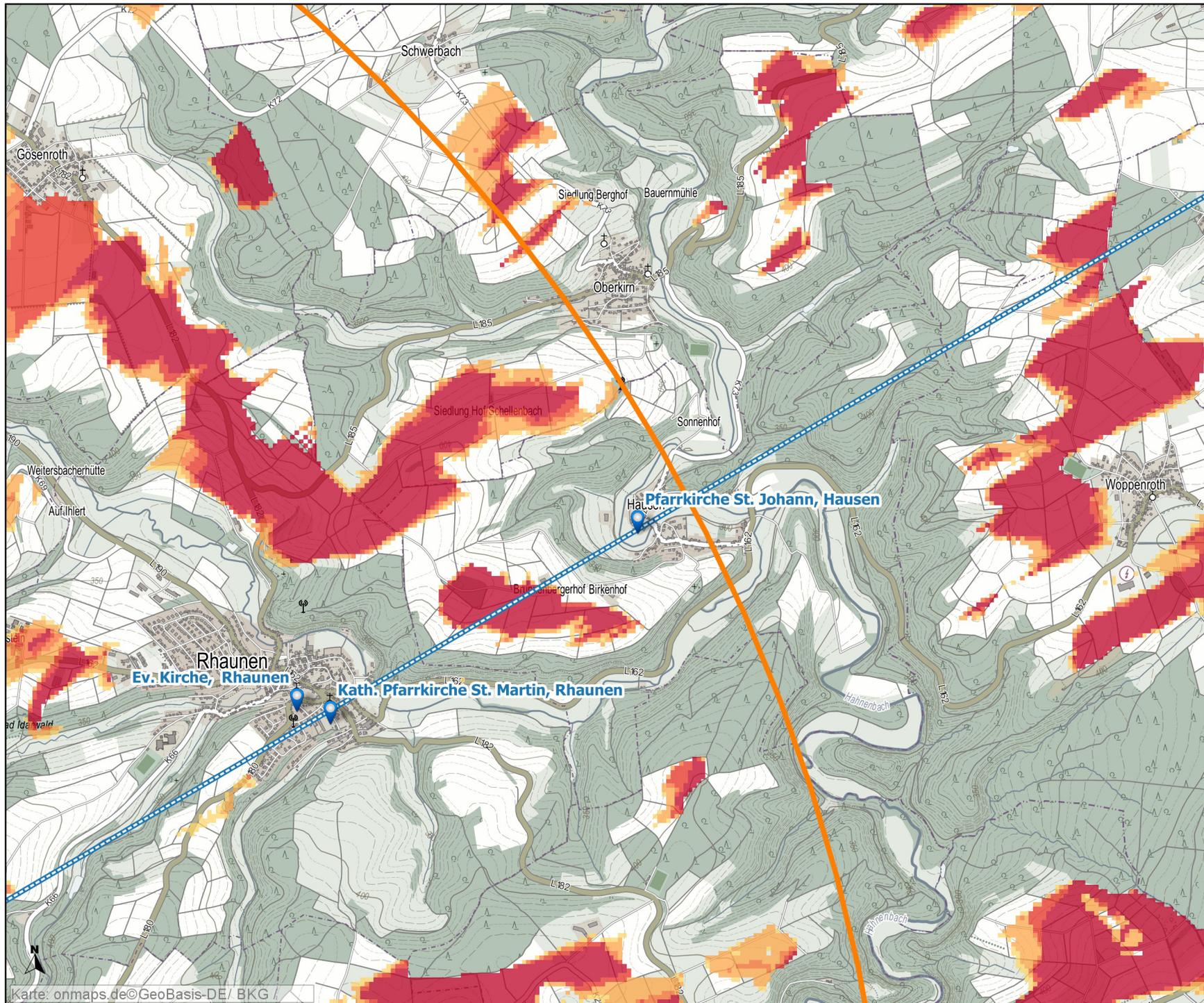


Bearbeitet: RRE  
Geprüft: PSE

Datum: 21.08.2019  
DIN A4 1:30.000



GAIA mbH  
Jahnstraße 28 67245 Lamsheim  
Telefon +49 (0) 6233 359 44-00



# Vierherrenwald-Süd – Sichtbarkeitsanalyse Detaillageplan 2

## Legende



Fotopunkt



Sichtachse

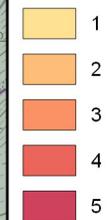


10 km Radius



15 km Radius

Sichtbarkeitsanalyse (ZVI):  
Anzahl sichtbarer WEA

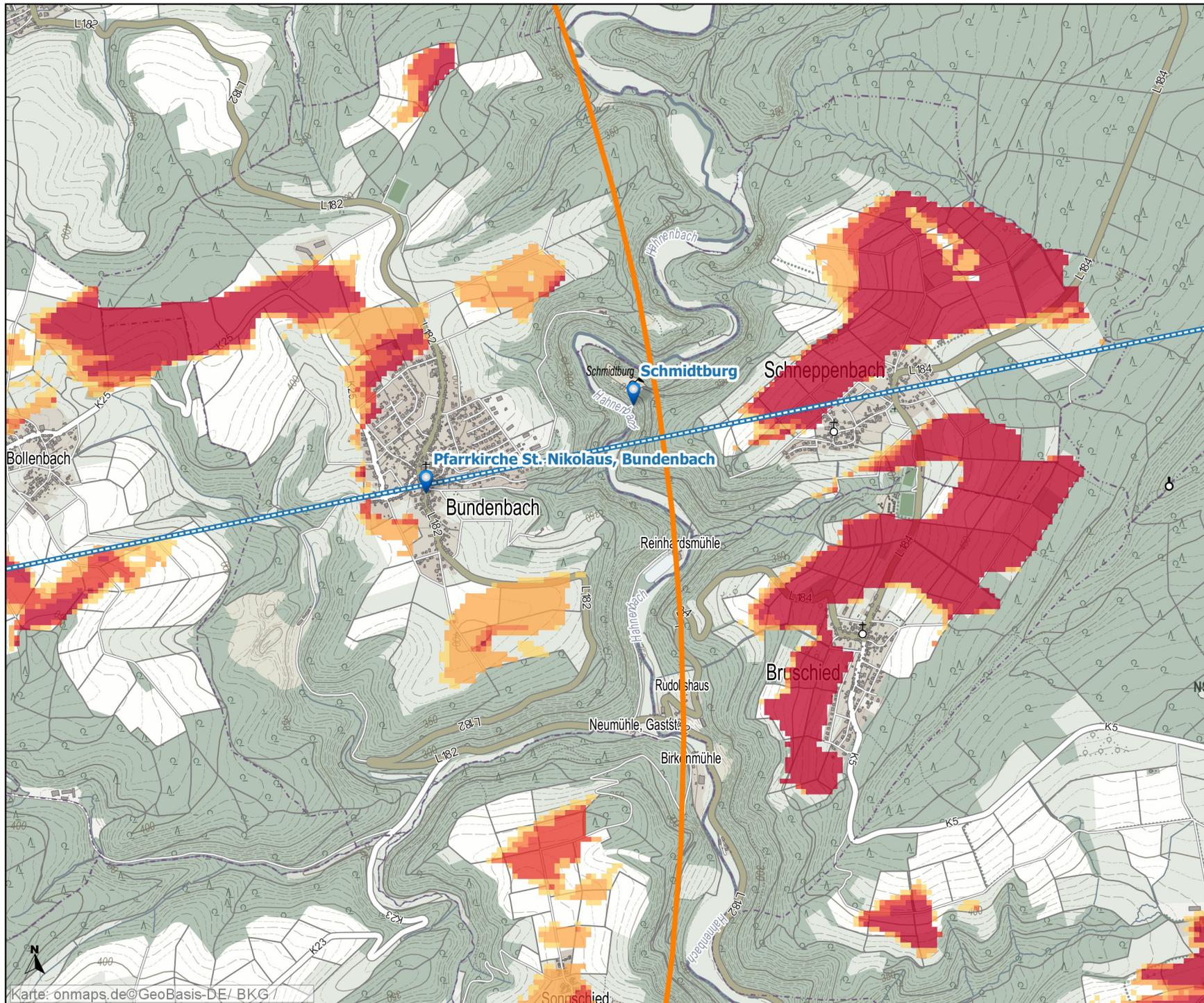


Bearbeitet: RRE  
Geprüft: PSE

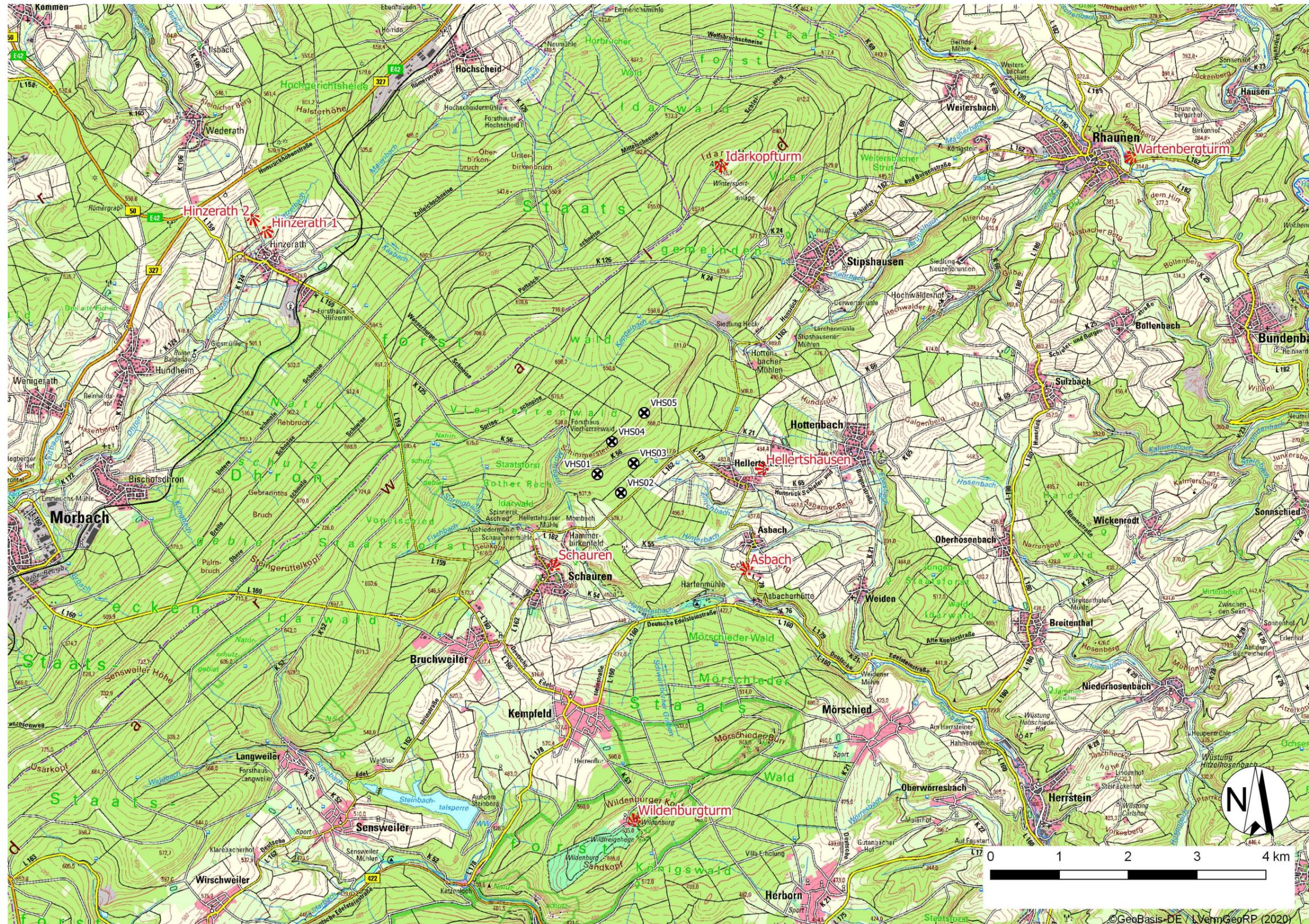
Datum: 21.08.2019  
DIN A4 1:25.000



GAIA mbH  
Jahnstraße 28 67245 Lamsheim  
Telefon +49 (0) 6233 359 44-00



### „Landschaftsbildanalyse (Visualisierung)“ Windpark Vierherrenwald



**Ansicht 01:**

Standortbezeichnung: Hinzerath 1

Blickrichtung: 141°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 5,8 – 6,4 km

Gesamthöhe der Anlagen VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS5, VHS4, VHS3, VHS2, VHS1

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung als Skizze



**Ansicht 02:**

Standort B: Hinzerath 2

Blickrichtung: 158°

Entfernung der geplanten Windkraftanlage ca. 6,1 – 6,7 km

Gesamthöhe der Anlagen VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS5, VHS4, VHS2, VHS1

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung als Skizze



**Ansicht 03:**

Standort C: Idarkopfturm

Blickrichtung: -172°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 3,7 – 5,0 km

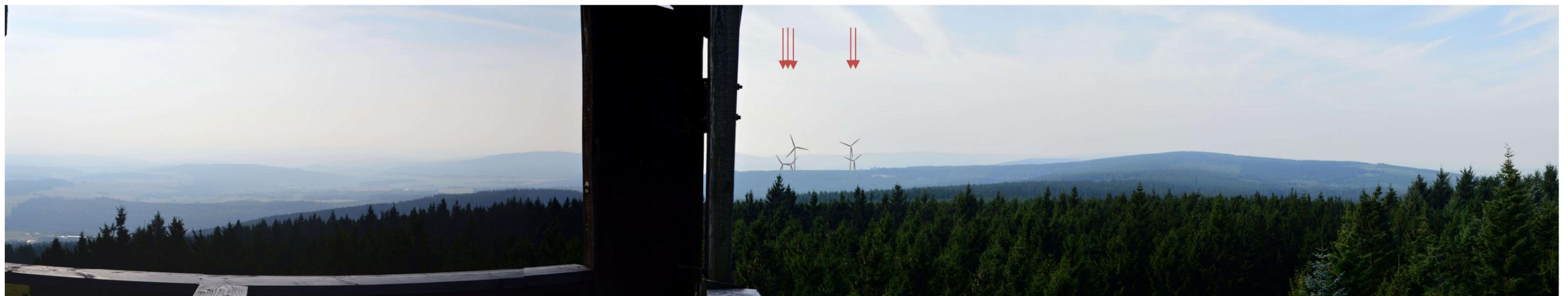
Gesamthöhe der Anlagen VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS03, VHS05, VHS02, VHS04, VHS01

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung



**Ansicht 04:**

Standort D: Wartenbergturm

Blickrichtung: -128°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 7,9 – 9,2 km

Gesamthöhe der Anlagen VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS02, VHS03, VHS01, VHS04, VHS05

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung



**Ansicht 05:**

Standort E: Wildenburgturm

Blickrichtung: -7°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 4,7 – 5,9 km

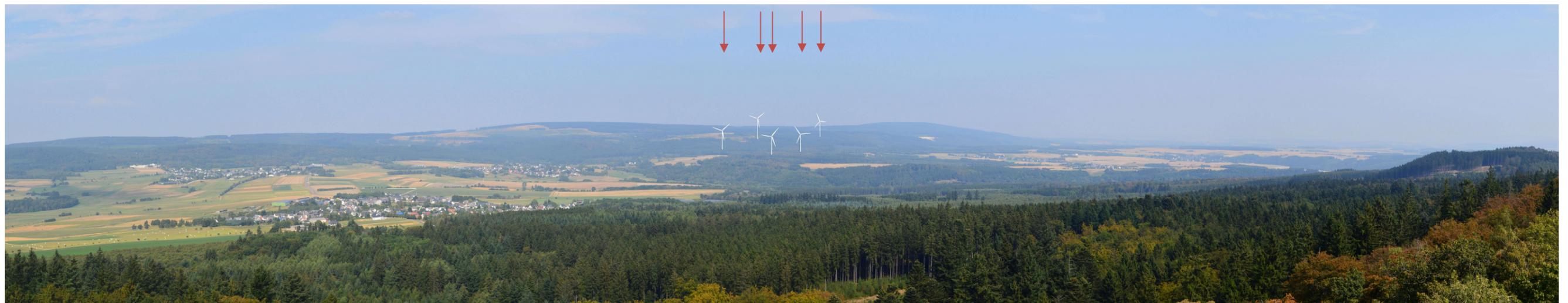
Gesamthöhe der Anlage VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS01, VHS04, VHS02, VHS03, VHS05

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung



**Ansicht 06:**

Standort F: Asbach

Blickrichtung: -33°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 2,1 – 2,7 km

Gesamthöhe der Anlage VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS02, VHS01, VHS03, VHS04, VHS05

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung



**Ansicht 07:**

Standort G: Hellertshausen

Blickrichtung: -87°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 1,8 – 2,5 km

Gesamthöhe der Anlage VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS02, VHS01, VHS03, VHS04, VHS05

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung



**Ansicht 08:**

Standort H: Schauren

Blickrichtung: 24°

Entfernung der geplanten Windkraftanlagen ca. 1,3 – 2,5 km

Gesamthöhe der Anlage VHS01 – VHS03 200 m, VHS04 – VHS05 230 m

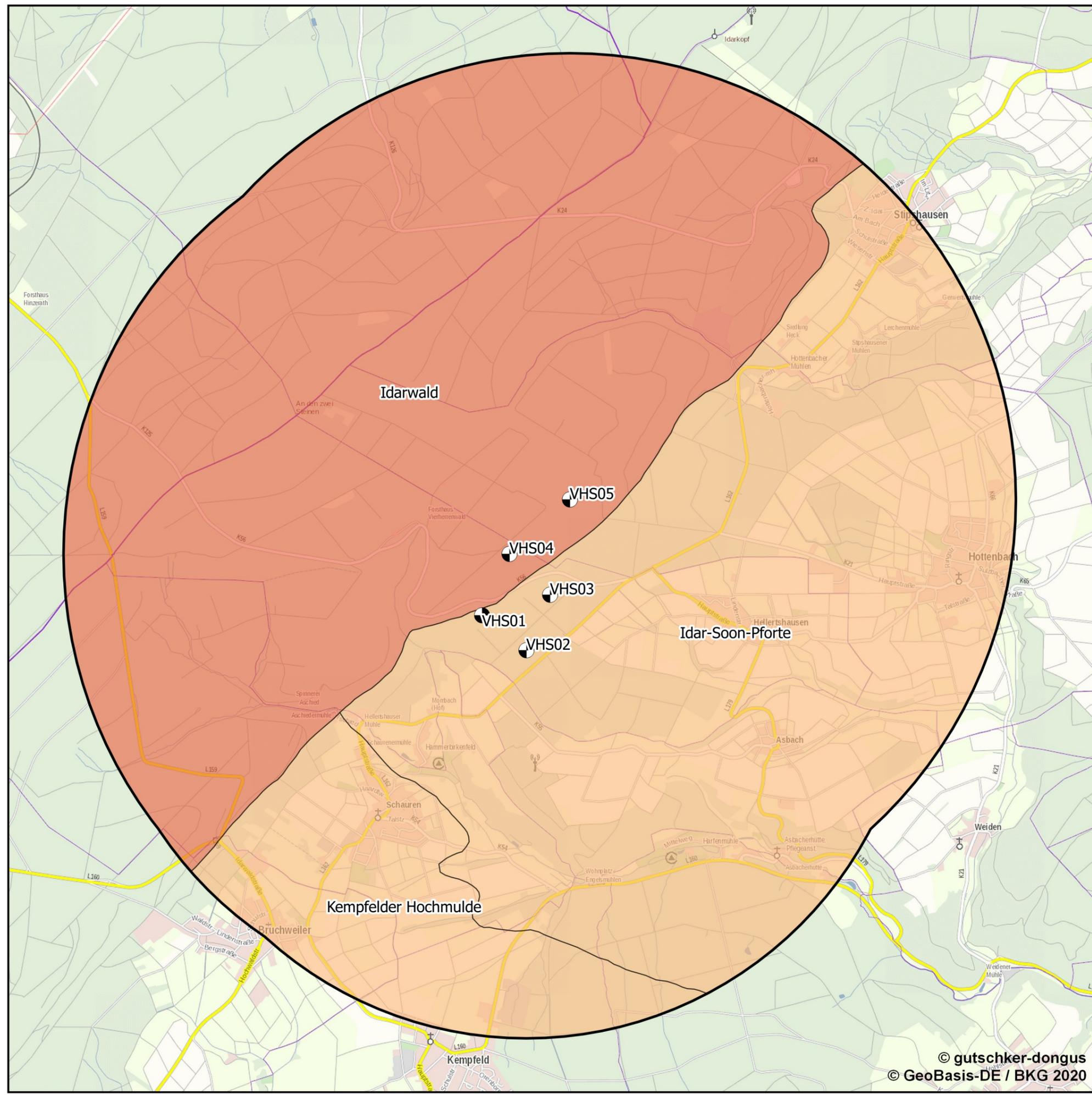
WEA Bezeichnung von links nach rechts: VHS01, VHS04, VHS05, VHS03, VHS02

Darstellung der Bestandssituation



Darstellung der Planung





## Legende

-  Geplante WEA
-  Puffer (15-fache Anlagenhöhe)

### Einstufung der Wertigkeit der Naturräume auf Grundlage der LKOMPVO, Anlage 1

#### Wertstufen:

-  1 - gering bis mittel
-  2 - hoch
-  3 - sehr hoch
-  4 - hervorragend

### Anlagenspezifikation

Anlagentyp: SENVION M140  
Nennleistung: 3.400 kW

**VHS01, VHS02, VHS03**  
Nabenhöhe: 130 m  
Rotordurchmesser: 140 m  
Gesamthöhe: 200 m

**VHS04, VHS05**  
Nabenhöhe: 160 m  
Rotordurchmesser: 140 m  
Gesamthöhe: 230 m

0 0.5 1 km

Fachbeitrag Naturschutz  
Windpark Vierherrenwald

Naturräume (15-fache Anlagenhöhe)

GAIA mbH, Lamsheim

Bearbeitet: wgr	Zeichnung: mst	Maßstab: 1:30.000/A3	Blatt: 1	Datum: 20.01.2020
--------------------	-------------------	-------------------------	-------------	----------------------

© gutschker-dongus  
© GeoBasis-DE / BKG 2020



gutschker & dongus GmbH  
Hauptstraße 34  
55571 Odenheim  
Fon (06755) 96936-0  
Fax (06755) 96936-60  
www.gutschker-dongus.de

gutschker & dongus GmbH  
Hauptstraße 34 • 55571 Odernheim am Glan

Herr Stefan Göllner  
GAIA mbH  
Jahnstraße 28  
67245 Lamsheim

Odernheim am Glan, 04.09.2019

## **Windpark Vierherrenwald - Denkmalpflegerische Stellungnahme**

Sehr geehrter Herr Göllner,

durch schriftliche Mitteilung der Direktion Landesdenkmalpflege vom 17.05.2019 durch Herr Brinkmann wurde Ihnen als Antragsteller mitgeteilt, welche denkmalgeschützten Bauten (Kulturdenkmäler) im Umfeld der geplanten Windenergieanlagen (WEA) an dem geplanten Standort Vierherrenwald einer denkmalpflegerischen Prüfung zu unterziehen sind. Hierzu bitten Sie um eine gutachterliche Stellungnahme.

Ziel der Prüfung ist es bewerten zu können, ob es durch die Errichtung der geplanten WEA zu einer erheblichen Beeinträchtigung des jeweiligen Kulturdenkmals durch optische Wirkungen kommen kann.

Betrachtungsrelevant sind gemäß der Mitteilung insgesamt die folgenden zehn Kulturdenkmäler (Burgen und Kirchengebäude) im Umkreis bis zu 12,7 km um die geplanten WEA:

- Wildenburg (ca. 4,7 km südlich der WEA02),
- Ruine Burg Baldenau (ca. 6 km nordwestlich zu VHS04),
- Kath. Ferialkirche St. Rochus, Hundheim (ca. 7 km nordwestlich zu WEA04),
- Ev. Kirche, Rhaunen (ca. 7,5 km nordöstlich zu WEA05),
- Kath. Pfarrkirche St. Martin, Rhaunen (ca. 7,6 km nordöstlich zu WEA05),
- Ehem. Ev. Kirche, Veitsrodt (ca. 8,3 km südlich zu WEA02),
- Pfarrkirche St. Nikolaus, Bundenbach (ca. 8,9 km östlich zu WEA05),
- Schmidzburg (ca. 9,7 km nordöstlich zu WEA05),
- Pfarrkirche St. Johann, Hausen (ca. 9,7 km nordöstlich zu WEA05),
- Ev. Pfarrkirche, Bergen (ca. 12,7 km südöstlich zu WEA02).

Daraufhin wurden seitens des Antragstellers weitere, ergänzende Sichtverschattungskarten erstellt, die eine Abschätzung darüber ermöglichen sollen, ob Beeinträchtigungen eintreten können bzw. vertiefende Analysen (bspw. durch Visualisierungen) notwendig sind.

Mit ergänzender schriftlicher Mitteilung durch Herrn Brinkmann vom 19.08.2019 wurde mitgeteilt, dass eine Betrachtung der Objekte knapp an der Grenze des 10 km-Radius um die geplanten WEA hinsichtlich möglicher Beeinträchtigungen aufgrund der großen Entfernung der geplanten WEA vernachlässigt werden kann. Dies betrifft vorliegend die „Schmidtburg“, die „Ev. Pfarrkirche“ in Bergen und die „Pfarrkirche St. Johann“ in Hausen. Auch in Bezug auf die „Pfarrkirche St. Nikolaus“ in Bundenbach, ist eine Beeinträchtigung des Denkmals nicht zu erwarten, da keine relevanten Sichtachsen innerhalb eines 10 km-Radius um die geplanten WEA vorhanden sind.

Hinsichtlich der „Kath. Filiakirche St. Rochus“ in Hundheim, der „Ruine Burg Baldenau“, der „Wildenburg“ und der „ehemaligen Ev. Kirche“ in Veitsrodt ist gemäß den Sichtverschattungskarten erkennbar, dass keine Sichtbezüge zwischen den denkmalgeschützten Gebäuden und den geplanten WEA bestehen und Beeinträchtigungen somit ausgeschlossen sind.

Mit erheblichen Beeinträchtigungen der Funktion des Wildeburgturms als Aussichtspunkt ist nicht zu rechnen, da ein vergleichsweise geringer Horizontbereich durch die geplanten WEA betroffen sein wird. Große Teile des Sichtfeldes des Betrachters werden aufgrund der recht starken Konzentration der Anlagen auf einen Landschaftsbereich weiterhin frei von WEA bleiben. Die touristische Funktion des Turmes als Aussichtspunkt wird daher als nicht erheblich beeinträchtigt bewertet.

Für die beiden in der Ortslage Rhaunen liegenden Kirchen „Kath. Pfarrkirche St. Martin“ und „Ev. Kirche“ können Beeinträchtigungen mithilfe der vorliegenden Visualisierung von Fotopunkt „Wartenbergturm“ aus untersucht werden (Abstand zu den WEA ca. 7,9 km), da dieser die Sichtachse zu den geplanten WEA abdeckt. Andere oder geeignetere Fotopunkte mit ähnlicher Eignung, insbesondere bezüglich der Frequentierung durch landschaftsbezogene Erholungssuchende, sind nicht ersichtlich. Durch die Visualisierung wird deutlich, dass die „Ev. Kirche“ aufgrund deren Tallage in keiner visuellen Beziehung mit den geplanten WEA steht. Eine Beeinträchtigung ist somit nicht erkennbar. Im Hinblick auf die „Kath. Pfarrkirche St. Martin“, die etwas weiter hangaufwärts verortet ist und stärker im Sichtfeld liegt, kann festgestellt werden, dass die geplanten WEA nur am Rande der Sichtachse auf das Gebäude am Horizont zu sehen sein werden und das Gebäude an sich nicht überragen. Aufgrund der großen Entfernung wirken die Anlagen zudem nicht mehr blickdominierend und treten aufgrund ihrer nur noch geringen Größe in den Hintergrund. Darüber hinaus wird ein Horizontbereich betroffen sein, der bereits durch einen Funkturm und damit einer technischen Einrichtung visuell vorbelastet ist. Zusammenfassend ist demnach keine erhebliche Beeinträchtigung der „Kath. Pfarrkirche St. Martin“ durch die geplanten WEA zu erwarten.

Abschließend ist gutachterlich festzustellen, dass für die von der Direktion Landesdenkmalpflege mitgeteilten Kulturdenkmäler im Umfeld der geplanten WEA auf Grundlage der vorhandenen Visualisierungen und Sichtverschattungskarten keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Die Notwendigkeit zusätzlicher Visualisierungen besteht nach gutachterlicher Einschätzung nicht, da für genannten Kulturdenkmäler keine weiteren relevanten Sichtachsen ersichtlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Wolfgang Grün  
M. Sc. Umweltplanung  
Ressort Landschaftsplanung